

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 37 (1919)
Heft: 258

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 28. Oktober
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 28 octobre
1919

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang - XXXVII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 258

Redaktion u. Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement -
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 14.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abbestellt
werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Publicités A. G.
- Inserationspreis: 60 Cts. die sechsgehaltene Kolonialszeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département féd. de l'économie publique -
Abonnements: Suisse: un an fr. 14.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux
offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publicités
S.A. - Prix d'insertion: 60 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 258

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. - Handelsregister. - Güterrechtsregister. - Fabrik und Handelsmarken. - Genossenschafts Liquidation. - Ediktaliquidation. - Ausfuhr nach den britischen Dominions, Kolonien und Schutzgebieten. - Liquidation deutscher Vermögen in Frankreich. - Handelsnotizen aus Holland. - Diakonatsätze und Wechselkurse.
Sommaire: Titres disparus. - Registre de commerce. - Registre des régimes matrimoniaux. - Marques de fabrique et de commerce. - Dispositions sul commercio delle scarpie. - Liquidation d'une société coopérative. - Exportation dans les Dominions, Colonies et Protectorats britanniques. - Taux d'escompte et cours des changes.

Amthlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht den vermissten Schuldbrief für Fr. 380, auf Konrad Huggenberger, von und in Niederwil-Adlikon, zugunsten des Johannes Habützel, wohnhaft gewesen an der Eisengasse 5, in Zürich, datiert den 5. April 1880 (letztbekannter Gläubiger: Margaretha Maria Habützel, wohnhaft Kämbelgasse, in Zürich, und Otto Habützel, wohnhaft Rennweg 44, in Zürich; letztbekannter Schuldner: Konrad Huggenberger, Landwirt, in Niederwil), als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet.
(W 663)

Winterthur, den 25. Oktober 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Meit.

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Zürich - Zurich - Zurigo

Mechanische Baumwollweberei. - 1919. 16. Oktober. Die Firma Fritz Schärer & Co., in Bärenswil (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1917, Seite 1112), mechanische Baumwollweberei, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Fritz Schärer und Kommanditist: Emma Stössel-Steiner, Witwe Pauline Schärer-Spörrer und Witwe Elise Spörrer-Furrer, ist infolge Übergebanges des Unternehmens in Aktiven und Passiven an die Firma «Weberei Bärenswil A.-G.» und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

16. Oktober. Unter der Firma Weberei Bärenswil A.-G. hat sich mit Sitz in Bärenswil und mit Zweigniederlassung in Zürich 1, Uraniastrasse 11, auf unbestimmte Dauer, am 18. September 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt die Übernahme in Aktiven und Passiven und den Weiterbetrieb der bisher unter der Firma «Fritz Schärer & Co.», in Bärenswil, betriebenen Baumwollweberei, sowie den An- und Verkauf von Textilwaren. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000. Die Firma «Fritz Schärer & Co.», in Bärenswil, erhält für die Überlassung des Geschäftes in Aktiven und Passiven, für die Liegenschaften und Gebäude für den Fabrikbetrieb, für die Maschinen und Werkzeuge, Warenlager und Guthaben den Betrag von Fr. 130,000 in 130 liberierten Aktien. Die Einladungen zu den Generalversammlungen erfolgen durch die Direktion spätestens 10 Tage vor dem Verhandlungstage unter Zeichnung der Verhandlungsgegenstände durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen gesetzlich geforderten Bekanntmachungen erfolgen ebenfalls im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat (Direktion) von 1-3 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat erteilt Einzel- oder Kollektivunterschrift an die Direktion und Einzel- oder Kollektivprokura an Angestellte. Dem Verwaltungsrat, zugleich als Direktoren, gehören an: René Antony, Kaufmann, von Müllhausen 1. E., in Zürich 8, Präsident; Fritz Schärer, Kaufmann, von Schaffhausen und Bärenswil, in Bärenswil, und Wilhelm Pliiss, Kaufmann, von Vorderwald (Aargau), in Zürich 6. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Zum Neugg.

Mass-Salon; Damenmodegeschäft. - 24. Oktober. Die Firma Mlle. B. Tobler, Haute Couture, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1919, Seite 161), und damit die Prokura von Rudolf Siegrist, Mass-Salon und Damenmodegeschäft, ist infolge Wegzuges der Inhaberin nach St. Gallen erloschen.

Tanzschule. - 24. Oktober. Die Firma L. Semmler-Rinke, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 257 vom 10. Oktober 1913, Seite 1821), Tanzschule, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

24. Oktober. In der Generalversammlung vom 24. September 1919 haben die Mitglieder des Vereins der Bierbrauereien des Kantons Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 446 vom 19. Dezember 1902, Seite 1781), die Auflösung beschlossen und gleichzeitig die Durchführung der Liquidation festgestellt. Dieser Verein und damit die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Franz Weber, Peter Barthenstein, Fritz Scheffold und Albert Hürlimann werden daher annuit gelöst.

Unternehmungen auf dem Gebiete der Maschinenbranche, Vertretungen usw. - 25. Oktober. Firma G. Häusermann & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1919, Seite 457). Der Kommanditist Jean Weber, von Siblingen (Schaffhausen), in Kairo, ist als unbeschränkt haftbarer Gesellschafter eingetreten; die Kommanditgesellschaft ist damit in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Die Firma hat ein Zweiggeschäft in Kairo.

Organisationen. - 25. Oktober. Inhaber der Firma Max Lips, in Zürich 5, ist Max Lips, von Zürich, in Zürich 5. Bureauorganisationen. Hafnerstrasse 27.

25. Oktober. Industrialisierungs-Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 209 vom 1. September 1919, Seite 1529 und Seite 1561). Der Verwaltungsrat hat zum kaufmännischen Direktor ernannt: Hermann Julius Billi, von Aarau, in Luzern. Der Genannte führt Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Das Geschäftelokal befindet sich nun Bähnhoferplatz 1, Zürich 1.

25. Oktober. Konsum-Verein Männedorf, in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1917, Seite 1825). Hermann Bühler und Johana Moser sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Robert Reimann, Verkäufer, von Lufingen (Zürich), in Männedorf, als Quästor, und Paul Baumberger, Strassenwärter, von Fällanden (Zürich), in Männedorf, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar zu zwei kollektiv und der Quästor einzeln für die Genossenschaft.

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

1919. 23. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Schweizerische Immobilien-Genossenschaft, mit Sitz in Bern, Marktgasse 50 (S. H. A. B. Nr. 56 vom 13. Februar 1915, Seite 180), wird gemäss Art. 16 der Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1918 auf Weisung der Justizdirektion des Kantons Bern von Amtes wegen gelöst.

23. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Tuchfabrik Bern A. G.», in Bern (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. April 1918, Seite 585), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Oktober 1919 aufgelöst. Aktiven und Passiven der Gesellschaft sind auf 30. Juni 1919 übernommen worden von Adrian Schild, von Grenchen, Fabrikant, in Bern. Die Liquidation wird unter der Firma Tuchfabrik Bern A. G. in Liq. durchgeführt durch A. Schild, obgenannt. Die von der Firma «Tuchfabrik Bern A. G.» an Walter Schild und Gottfried Bögli und an Fräulein Frieda Wassmer erteilte Prokura ist erloschen.

24. Oktober. Die Firma K. Scheidegger, Käser, in Uettiligen (S. H. A. B. Nr. 247 vom 3. Oktober 1908, Seite 1715, und Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Papiertabrik Biberist, Filiale Worblaufen, mit Hauptsitz in Biberist und Zweigniederlassung in Worblaufen (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1915, Seite 195, und dazugehörige Verweisung), hat in ihren Generalversammlungen vom 8. Mai 1915 und 22. September 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen an der Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen vorgenommen: Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 3,000,000 und besteht aus 1200 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 2500. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Gaswerke, Wasserversorgungen usw. usw. - 24. Oktober. Die Kommanditaktiengesellschaft Rothenbach & Co. K. A. G., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 253 vom 7. Oktober 1912, Seite 1758), hat in ihrer Generalversammlung vom 29. September 1919 die Statuten revidiert. Die Gesellschaft hat zum Zweck: Bau- und Betrieb von Gaswerken und Wasserversorgungen, Installationen industrieller Leitungsanlagen, Bau von Feuerungsanlagen für Industrie und Kremation, Vertretungen und Vertrieb von Apparaten der technischen Branche. Die Gesellschaft ist ermächtigt, sich an Geschäften der Gasbranche zu beteiligen, solche zu erwerben und zu verkaufen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern und soweit die Adressen der Besitzer der Aktien bekannt sind, auch direkt an diese. Die Mitglieder des Aufsichtsrates, Ingenieur Friedrich Pulfer, von Rümliigen, in Bern, und Ingenieur Alfred Rothenbach, senior, von Worben bei Biel, in Bern, führen als Mitglieder des Aufsichtsrates, jeder einzeln, die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift Otto Häfelin fällt dahin. In der Zeichnungsberechtigung ist im übrigen keine Veränderung eingetreten. Als Aufsichtsräte sind gewählt: Friedrich Pulfer, von Rümliigen, Ingenieur, in Bern, als Präsident; Oberst Otto Häfelin, Kaufmann, von und in Solothurn, als Vizepräsident; Dr. Alfred Veit-Gysin, von Basel, Advokat, in Liestal; Alfred Rothenbach, sen., von Worben bei Biel, Ingenieur, in Bern, und Ludwig Lauterburg, Kaufmann, von und in Bern. Mitglieder des Vorstandes sind: Alfred Rothenbach, jun., und Ernst Rothenbach, beide Ingenieure, von Worben bei Biel, in Bern. Diese zeichnen je einzeln. Geschäftslokal: Monbijoustrasse Nr. 91.

24. Oktober. Die Genossenschaft Schweizerischer Gross- und Kleinviehhändler, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 293 vom 13. Dezember 1918, Seite 1925, und Verweisungen), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. September 1919 ihre Statuten teilweise revidiert. Die Schweiz. Metzgerzeitung wurde als offizielles Publikationsorgan bezeichnet. Die Bedingung, dass Neugemeldete nur dann als Mitglieder aufgenommen werden, wenn sie vor dem 1. August 1914 und seither Handel getrieben haben, wurde fallen gelassen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Konfiserie. - 24. Oktober. Inhaber der Firma Peter Meyer, in Bern, ist Peter Meyer, von Ulmiz bei Murten, wohnhaft in Bern. Konfiserie; Marktgasse 31.

24. Oktober. Ernst Gottlieb Haeblerli, von Münchenbuchsee, Architekt, wohnhaft in Bern und Wilhelm Enz, Architekt, von Bürglen (Kt. Thurgau), wohnhaft in Gümligen, haben unter der Firma Haeblerli & Enz, Arch., in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1919 ihren Anfang nahm. Architekturbureau; Zeughausgasse 18.

Kunstschmiede und Konstruktionswerkstätte. - 25. Oktober. Die Firma Ad. Bergner & Co., Kunstschmiede und Konstruktionswerkstätte, in Bern (S. H. A. B. Nr. 285 vom 12. November 1915, Seite 1518), ist infolge Auflösung nach beendeter Liquidation, ebenso die an Joh. Scharplatz erteilte Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Adolf Bergner».

Betriebs-Kontroll-Apparate. - 28. Oktober. Die Aktiengesellschaft Debros (Société anonyme Debros) (Society Debros Ltd.), mit Sitz

in Bern (S. H. A. B. Nr. 148 vom 23. Juni 1919, Seite 1094), hat in der Generalversammlung vom 1. Juli 1919 die Statuten abgeändert und das Aktienkapital um Fr. 125,000 erhöht. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 250,000 und ist eingeteilt in 250 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Fraubrunnen

17. Oktober. Die Käseereignossenschaft Zauggenried, in Zauggenried (S. H. A. B. Nr. 366 vom 31. Dezember 1915, Seite 1771), hat ihren Vorstand am 8. Juni 1919 neu bestellt wie folgt: Als Präsident: Jakob Schär, Landwirt; als Vizepräsident: Jakob Messer-Rufer, Landwirt; als Sekretär: Niklaus Vögeli, Lehrer und Gemeindegemeinderat; alle drei von und in Zauggenried.

21. Oktober. Aus dem Vorstand der Käseereignossenschaft Moosseedorf, in Moosseedorf (S. H. A. B. Nr. 73 vom 27. März 1916, Seite 490), sind ausgetreten: Gottfried Mathys, Adolf Bütikofer und Ernst Iseli. Die Hauptversammlung hat an deren Stelle gewählt: Als Präsident: Alfred Jenni, Bendichtsel, von Ifflwil; als Vizepräsident: Rudolf Bigler, Niklausen sel., von Worb; Beisitzer: Fritz Stämpfli, Jakobs sel., von Bolligen, alle Landwirte, in Moosseedorf. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv namens der Genossenschaft.

Bureau de Moultier

Fournitures pour l'horlogerie. — 26 septembre. La société en nom collectif Tanner et Maeder, avec siège à Crémines, fabrique de fournitures pour l'horlogerie (F. o. s. du c. du 2 décembre 1911, n° 297, page 1995), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Maeder et Cie», à Tavannes. La procuration conférée à Samuel Maeder est par conséquent retirée.

22 octobre. Edgar Garranx, Emile Quartier-Haessig, Léon Tschäppat, Auguste Froidevaux, Balthasar Schoch, Emanuel Girod se sont retirés du conseil de direction de la Société Coopérative Alimentaire de Malleray et environs, à Malleray (F. o. s. du c. du 29 mai 1914, n° 124, page 922); ont été élus à leur place membres du conseil de direction: Paul Dietrich, horloger, de Därligen, à Malleray; Paul Houmar, industriel, de Champoz, à Malleray; Albert Liechti, horloger, de Heimiswil, à Pontenet; Emile Fritschy, fabricant, de Teuffenthal, à Malleray; Paul Charpié, horloger, de et à Bévillard; Herbert Grosjean, instituteur, de Plagne, à Malleray; Walther Mühlmann, horloger, de Seeberg, à Malleray; Aristé Plotiront, horloger, de et à Bévillard; Paul Leisi, horloger, d'Attiswil, à Bévillard.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Epicerie, vins. — 15 octobre. Le chef de la maison Maria Aubry-Erard, à Muriaux, est Maria Aubry née Erard, épouse assistée et autorisée de Ali Aubry, négociante, originaires de Muriaux, y domiciliés. Epicerie, vins en gros.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Roh-, Halb- und Fertigfabrikate aller Art. — 1919. 23. Oktober. Johann Moritz Schmidt, bayrischer Staatsangehöriger, Frau Witwe Adele Vogt geb. Dessaulles, von Dombresson (Neuenburg), beide wohnhaft in Hertenstein, Gde. Weggis, und Johann Brast, von Leibstadt (Aargau), wohnhaft in Meggen, haben unter der Firma Schmidt, Vogt-Dessaulles & Co., in Hertenstein, Gde. Weggis, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1919 begonnen hat. Johann Moritz Schmidt und Frau Vogt-Dessaulles sind unbeschränkt haftende Gesellschafter und vertreten die Firma in Einzelziehung. Johann Brast ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000. Import, Export und Kommission in Roh-, Halb- und Fertigfabrikaten aller Art. Hertenstein, Postunen.

Sägerei und Holzhandlung. — 23. Oktober. Xaver Portmann und dessen Söhne Xaver, Theodor und Otto Portmann, alle von Schüpfheim und wohnhaft in Wolhusen-Markt, Gemeinde Werthenstein, haben unter der Firma Portmann & Söhne, in Wolhusen-Markt, Gde. Werthenstein, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 23. September 1919 begonnen hat. Sägerei und Holzhandlung. Post Wolhusen.

Käseexport. — 25. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Franz Aregger & Sohn, Käseexport, in Schüpfheim (S. H. A. B. Nr. 162 vom 28. Juni 1909, Seite 1165), hat sich infolge Ablebens des Gesellschafters Franz Josef Aregger aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Franz Aregger, Sohn», in Schüpfheim.

Inhaber der Firma Franz Aregger, Sohn, in Schüpfheim, ist Franz Aregger, von und in Schüpfheim. Derselbe hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Franz Aregger & Sohn» auf 14. September 1919 übernommen. Käseexport.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Gasthaus, Kolonialwaren, Getränke, Velos. — 1919. 24. Oktober. August von Holzen und Adolf von Holzen, beide von und in Ennetbürgen, haben unter der Firma Gebrüder von Holzen, in Ennetbürgen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heute ihren Anfang nimmt. Betrieb des Gasthaus zum Kreuz, in Ennetbürgen, Handel in Kolonialwaren, Getränken, Velos usw.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Marchand-tailleur. — 1919. 23 octobre. Le chef de la maison Simon Marmy, à Bulle, est Simon Marmy, ff. Joseph, originaire de Forel (Broye), domicilié à Bulle. Marchand-tailleur; Rue de la Promenade.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Pignon- und Pivotagefabrikation. — 1919. 23. Oktober. Johann Schaad, von Lommiswil, Fabrikant, in Grenchen, und Robert Gilomen, von Lengnau, Visiteur, in Grenchen, haben unter der Firma Schaad & Gilomen, in Grenchen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1919 beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter erforderlich. Pignon- und Pivotagefabrikation; Schützengasse Nr. 528.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

In- und ausländische Produkte und Fabrikate. — 1919. 23. Oktober. Hermann Kaufmann-Bähr, von Kriens (Luzern), wohnhaft in Basel, und Eugen Bähr, bädischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Lörrach (Baden), haben unter der Firma Kaufmann & Cie., in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 22. Oktober 1919 begonnen hat. Handel in in- und ausländischen Produkten und Fabrikaten. Tallstrasse 38.

23. Oktober. Die Firma C. Bruder, Ing. Maschinenfabrik «Paradays», in Basel (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1917, Seite 1660), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 23. Oktober. Die Firma Hans Hemmi, Wirtschaftsbetrieb, in Basel (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, Seite 1923), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

23. Oktober. Die nachstehenden Firmen:

Obst, Gemüse, Comestibles. — C. B. Quaglia (S. H. A. B. Nr. 286 vom 7. Dezember 1915, Seite 1639), Handel in Obst, Gemüse und Comestibles en gros und en détail;

Fantasiépapiere à la gélatine. — L. G. Balasch (S. H. A. B. Nr. 210 vom 7. September 1916, Seite 1375), Fabrikation von Fantasiépapieren à la gélatine;

Wirtschaft. — Allemann-Thommen (S. H. A. B. Nr. 146 vom 26. Juni 1917, Seite 1038), Wirtschaftsbetrieb;

Wirtschaft. — J. Brüchin-Klettli (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1917, Seite 379), Wirtschaftsbetrieb,

in Basel, sind infolge Wegzuges der Inhaber;

Wirtschaft. — Carl Altermatt (S. H. A. B. Nr. 258 vom 3. November 1917, Seite 1743), Wirtschaftsbetrieb, in Basel, ist infolge Todes des Inhabers sowie Aufhören des Geschäftsbetriebes.

von Amtes wegen gestrichen worden.

Hotel. — 24. Oktober. Die Firma Ernst Gilg-Keller, in Basel (S. H. A. B. Nr. 36 vom 12. Februar 1910, Seite 235), Hotelbetrieb, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Futterwaren und Landesprodukte. — 24. Oktober. Die Firma E. Siegrist, in Basel (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1919, Seite 110), Fabrikation und Handel in Futterwaren und Landesprodukten, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Siegrist & Stadel».

Waren aller Art. — Emil Siegrist-Meister, von Basel, wohnhaft in Birsfelden, und August Stadel-Dienlin, von und in Basel, haben unter der Firma Siegrist & Stadel, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Siegrist» übernimmt. Import und Export in Waren aller Art. Geuppenstrasse 26.

Stückerei und Konfektion. — 24. Oktober. Inhaber der Firma Josef Kopf, in Basel, ist Josef Kopf-Kirschfink, von Tablat (St. Gallen), wohnhaft in Basel. Fabrikation von Stückereien für Konfektion. St. Jakobstrasse Nr. 21.

24. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Genossenschaft schweiz. Eierimport-Firmen, mit Sitz in Basel, hat in ihren Generalversammlungen vom 12. Juli 1919 und 22. August 1919 ihre Statuten geändert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 89 vom 16. April 1918, Seite 618, publizierten Tatsachen getroffen: Der Zweck der Genossenschaft ist der Import von Eiern in die Schweiz und deren Verteilung unter die Mitglieder der Genossenschaft. Die Genossenschaft kann sich auch mit dem Ankauf von Inlandereiern befassen. Sie bezweckt insbesondere auch den Betrieb des Kalk- und Kühleiergeschäfts. Sie ist berechtigt, konservierte Eier einzukaufen oder frische Eier selbst zu konservieren in gemieteten oder von ihr erworbenen Anlagen. Die Genossenschaft bezweckt nicht die Erzielung eines Gewinnes. Sie hat bei Berechnung des Abgabepreises nur die voraussichtlichen Unkosten, Saläre, Löhne, Zinsen usw. sowie die Bildung genügender, dem mit dem Eierhandel verbundenen Risiko entsprechender Reserven zu berücksichtigen. Er gibt ein Jahresabschluss, dass dieser approximative Spesenzuschlag zu hoch war, so ist der Ueberschuss ganz oder teilweise zu Reservestellungen zu verwenden. Letzterenfalls ist der Rest auf neue Rechnung vorzutragen. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Zur Gewinnung der nötigen Betriebsmittel besteht ein Stammkapital, das in Anteilscheine von tausend Franken (Fr. 1000) eingeteilt und zum mindesten mit 6% pro Jahr zu verzinsen ist. Die übrigen Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

24. Oktober. Unter dem Namen Andreas Gessler Stiftung besteht in Basel eine von der Firma «Andreas Gessler A. G.» errichtete Stiftung, welche den Zweck hat, aus dem Stiftungsvermögen und dessen Zinsen dem Personal der Firma «Andreas Gessler A.-G.», in Basel, Zuwendungen zu erteilen, Pensionierungen zu ermöglichen oder Hinterbliebenen Unterstützungen zu gewähren. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 20. Oktober 1919. Stiftungsorgan ist der Stiftungsvorstand. Dieser wird gebildet von denselben Personen, die laut Handelsregister eintrag für den Verwaltungsrat der Firma «Andreas Gessler A. G.» zeichnungsberechtigt sind. Jedes Vorstandsmitglied führt für die Stiftung die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Gegenwärtige Vorstandsmitglieder sind: Carl Andreas Gessler-Herzog, Kaufmann, von und in Basel; Emil Degen-Rössiger, Kaufmann, von und in Basel; Dr. Felix Lüssy-Gessler, Advokat und Notar, von Maur (Zürich), wohnhaft in Basel. Domizil: Rheingasse 7.

Schuhwaren. — 24. Oktober. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Andreas Gessler A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 105 vom 4. Mai 1918, Seite 727), Schuhwarenhandlung en gros, ernannt zu einem weiteren Zeichnungsberechtigten, und zwar mit Einzelunterschrift, sein Mitglied Dr. Felix Lüssy-Gessler, Advokat und Notar, von Maur (Zürich), wohnhaft in Basel.

24. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Allgemeine Treuhänder A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 225 vom 19. September 1919, Seite 1650), hat Hermann Uehlinger, von und in Basel, zum stellvertretenden Direktor der Gesellschaft ernannt. Derselbe zeichnet in dieser Eigenschaft gemeinsam mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Chemikalien usw. — 25. Oktober. Die Firma Em. Meier & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 154 vom 30. Juni 1919, Seite 1142), Handel in Chemikalien und verwandten Produkten, Agentur und Kommission; hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Holbeinstrasse 58.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Mercerie, Bonneterie, Velos. — 1919. 24. Oktober. Inhaber der Firma Emil Pfund-Meyer, in Unterhallau, ist Emil Pfund-Meyer, von und in Unterhallau. Natur des Geschäftes: Mercerie, Bonneterie und Velohandlung.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Herren- und Damewäsche. — 1919. 25. Oktober. Inhaber der Firma Gisler-Alder, in Rorschach, ist Heinrich Gisler, von Flaach, in Rorschach. Herren- und Damenwäsche, mechanische Fabrikation. Hauptstrasse 21.

Strumpfwaren, Stieckerei- und Wäscheartikel usw. — 25. Oktober. Inhaberin der Firma Marie Rünzler-Löchle, in St. Gallen C., ist Marie Rünzler, von Dornbirn (Vorarlberg), in St. Gallen C. Strumpfwaren, Stieckerei und Wäscheartikel, Massenartikel. Lämmlisbrunnstrasse 22 a. Die Firma erteilt Prokura an Franz Rünzler, von Dornbirn, in St. Gallen.

Stieckereien. — 25. Oktober. Inhaber der Firma Leisor Wind, in St. Gallen C., ist Leisor Wind, von Zukow Rohatyn (Polen), in St. Gallen C. Stieckerei-Export. Lindehölzstrasse 7.

Vergolde- und Prägeanstalt. — 25. Oktober. Inhaber der Firma Jakob Keller, in St. Gallen C., ist Jakob Keller, von Weinfelden, in St. Gallen V. Vergolde- und Prägeanstalt. St. Leonhardstrasse 49.

25. Oktober. Spar- & Leibkasse Balgach, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Balgach (S. H. A. B. Nr. 290 vom 16. November 1910, Seite 1955). Die Unterschrift des Verwalters Walter Rutz ist erloschen. Als neuer Verwalter wurde gewählt: Ulrich Halter, von Märbach, in Balgach. Derselbe führt einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

Aargau — Argovio — Argovio

Bezirk Aarau

Tuchwaren, Bonneterie, Mercerie. — 1919. 24. Oktober. Inhaber der Firma Baumann-Gisiger, in Oberentfelden, Tuchwaren, Bonneterie, Mercerie, beim Bahnhof.

Schuhhandlung. — 24. Oktober. Die Firma Friedrich Roth, Schuhhandlung, in Aarau (S. H. A. B. 1904, Seite 1382), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Baden

24. Oktober. Die Industrielle Export- & Import-Gesellschaft A. G., in Baden (S. H. A. B. 1919, Seite 808), hat in ihrer Generalversammlung vom 27. September 1919 die Statuten teilweise abgeändert. Der Geschäftszweck wird in § 2 der Statuten wie folgt festgelegt: «Zweck der Gesellschaft ist der Export und Import jeglicher Art, insbesondere von Erzeugnissen der Textilindustrie in den verschiedensten Formen, der bei dieser Verwendung findenden Rohprodukte, wie Maschinen usw., der Ankauf gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgender, bereits bestehender Firmen und Geschäfte, die finanzielle Beteiligung an kommerziellen oder industriellen Unternehmungen und Geschäften jeder Art, die Gründung von solchen sowie die Übernahme von Vertretungen bei Export- und Importgeschäften überhaupt.» Im übrigen sind keine Änderungen eingetreten.

Mineralwasserfabrik. — 24. Oktober. Der Inhaber der Firma Carl Strittmatter, in Baden (S. H. A. B. 1917, Seite 923), ist nunmehr Bürger von Töss.

Wirtschaft, Bäckerei, Spezereien. — 24. Oktober. Die Firma Jakob Kaufmann-Kuhn, Wirtschaft, Bäckerei und Spezereihandlung, in Mägenwil (S. H. A. B. 1911, Seite 2039), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft. — 24. Oktober. Die Firma Jakob Knell, Wirt, in Obersiggenthal (S. H. A. B. 1912, Seite 670), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bezirk Bremgarten

24. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Wassergesellschaft Gösslikon, in Fischbach-Gösslikon (S. H. A. B. 1916, Seite 809), hat an Stelle von Arnold Seiler zum Präsidenten gewählt: Albert Weher, Landwirt, von Ziehlach, in Fischbach-Gösslikon (hischer Vizepräsident), und an dessen Stelle zum Vizepräsidenten: Josef Huwiler, Landwirt, von Fischbach, in Fischbach-Gösslikon, und an Stelle von Alban Lang zum Beisitzer: Albert Emch, Schmied, von Biezwil, in Gösslikon. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Arnold Seiler ist erloschen.

Haushaltungsartikel, Genuss- und Kinderspielwaren. — 24. Oktober. Die Firma J. Rychner, Hdlg., Haushaltungsartikel, Genuss- und Kinderspielwaren, in Wohlen (S. H. A. B. 1902, Seite 865), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Möbelschreinerei. — 24. Oktober. Inhaber der Firma Ferdinand Huber, in Bremgarten, ist Ferdinand Huber, von Unterlunkhofen, in Bremgarten. Möbelschreinerei; Wohlensstrasse Nr. 309.

Sägerei, Holzhandlung und Landwirtschaft. — 24. Oktober. Inhaber der Firma Otto Egli-Ruepp, in Sarmentorf, ist Otto Egli-Ruepp, von Künacht (Kt. Zürich), in Sarmentorf. Sägerei, Holzhandlung und Landwirtschaft; in der Oberen Mühle.

Bezirk Brugg

Möbel, Polstermöbel, Bett und Manufakturwaren. — Berichtigung. Die Publikation in Nr. 253 des S. H. A. B. vom 22. Oktober 1919, Seite 1857, betreffend die Firma Traugott Simmer & Co., in Brugg, ist dahin zu berichtigen, dass Jonas Twerenhold und Ernst Kaspar nicht «Kollektivunterschrift» führen, sondern «Kollektiv Prokuraunterschrift».

Hotel-Restaurant. — 23. Oktober. Die Firma Jules Messerli, Hotel Restaurant Central, in Brugg (S. H. A. B. 1916, Seite 450), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Giesserei-Modelle. — 23. Oktober. Inhaber der Firma August Ehret, Modellfabrik, in Brugg, ist August Ehret, von und in Brugg. Fabrikation von Giesserei-Modellen; Altenhurgerstrasse Nr. 797.

23. Oktober. Inhaber der Firma Fuchsliin-Rüeggsegger, Hotel Fuchsliin, in Brugg, ist Hans Fuchsliin, von und in Brugg. Hotel- und Restaurationsbetrieb; Hotel Fuchsliin, Nr. 339 an der Zürcherstrasse.

23. Oktober. Die Firma J. Weibel, Geschäftsbüreau Effingen, in Effingen (S. H. A. B. 1911, Seite 1779), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Zigarren. — 23. Oktober. In der Firma Kaufhaus Brugger Warenhalle J. J. Bosshard, in Brugg (S. H. A. B. 1904, Seite 1285), ist folgende Änderung eingetreten: Die Firma lautet: Johann Jakob Bosshard. Geschäftszweck ist Zigarrenspezialgeschäft.

Tuch- und Massgeschäft. — 23. Oktober. Inhaber der Firma Wilhelm Sauter, in Brugg, ist Wilhelm Sauter, aus Deutschland, in Brugg. Tuch- und Massgeschäft (Konfektion); Hauptstrasse Nr. 288.

Metzgerei. — 25. Oktober. Karl Elsenhans, Metzger, Adolf Elsenhans, Metzger, und Ernst Elsenhans, Metzger, alle von und in Brugg, haben unter der Firma Gebr. Elsenhans, in Brugg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1915 ihren Anfang nahm. Metzgerei. Zürcherstrasse Nr. 336.

Eisen und Eisenwaren. — 25. Oktober. Die Firma Carl Amsler, Eisen- und Eisenwarenhandlung, in Brugg (S. H. A. B. 1911, Seite 2121), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Metzgerei und Wursterei. — 25. Oktober. Inhaber der Firma Gottlieb Müller-Schoder, in Brugg, ist Gottlieb Müller-Schoder, von und in Brugg. Gross- und Kleinmetzgerei und Wursterei. Albulastrasse Nr. 198.

Bezirk Muri

Mechanische Werkstätte. — 23. Oktober. Die Firma Louis Wild, in Muri (S. H. A. B. 1918, Seite 13), erteilt Einzelprokura an Otto Wild, von Uzwil (St. Gallen), in Muri.

Bezirk Zurzach

Kolonialwaren, haus- und landwirtschaftliche Geräte, Stoffe, Farben und Oele. — 23. Oktober. Elise Widmer, von Schneisingen, und Fran Nothurga Willi, geh. Widmer, von Oberehendingen, beide in Schneisingen, haben unter der Firma Widmer & Willi, in Schneisingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 28. Mai 1919 ihren Anfang nahm. Kolonialwaren, haus- und landwirtschaftliche Geräte, diverse Stoffe, Farben und Oele; Haus Nr. 67 in Mittel-Schneisingen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

1919. 14. octobre. La société coopérative établie à Bière, sous la dénomination de Syndicat agricole et d'Alpage de Bière (F. o. s. du c. n° 320 du 1^{er} septembre 1902), est dissoute et liquidée.

Bureau de Cossonay

Café; charbons, voituriers. — 23. octobre. Marianne née Falcy, veuve d'Albert Lugeon, et ses deux fils Paul et Maurice, fils du dit Albert Lugeon, tous trois de Chevilly, domiciliés à Cossonay, ont constitué, sous la raison Vve Lugeon & Cie, une société en nom collectif ayant son siège à Cossonay. Cette société commence aujourd'hui, elle reprend l'actif et le passif et la suite des affaires de la raison «Albert Lugeon» radiée. Exploitation du Café de la Charrue, commerce de charbons, voituriers.

Buffet de la gare, vins, liqueurs, tabacs, cigares, etc. — 23. octobre. La raison Mce Marignier, à Eclépens-Gare (F. o. s. du c. du 12 août 1910, page 1446), exploitation du buffet de la Gare, vins liqueurs, tabacs, cigares, etc., est radiée ensuite de décès de son chef.

Bureau de Grandson

Entreprise du bâtiment. — 23. octobre. Sous la raison sociale Francioli frères, à Ste-Croix, Emile, Ernest et Henri Francioli, tous des Fourgs (Doubs, France), domiciliés à l'Auberson rière Ste-Croix, ont constitué, à Ste-Croix, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} septembre 1919. Entreprise générale du bâtiment.

23. octobre. Par acte reçu Arnold Campiche, notaire, à Ste-Croix, le 4 août 1919, il a été constitué, sous la raison sociale Société anonyme Immobilière Bellevue, une société anonyme dont le siège est à Ste-Croix, et qui a pour but la construction de bâtiments locaux. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs, divisé en deux cents actions nominatives de deux cents cinquante francs chacune. Les publications émanant de la société et relatives aux affaires sociales seront publiées dans le Journal de Ste-Croix. La société est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire-caissier du conseil d'administration, lequel est composé comme suit: Henri Ador, président, de Ste-Croix, agent de la Banque Cantonale Vaudoise; Jean Thorens, secrétaire-caissier, de Concise, comptable; Constant Jaccard, de Ste-Croix, administrateur; Frédéric Thorens, de Concise, fabricant, et Albert Paillard, de Ste-Croix, fabricant, tous domiciliés à Ste-Croix.

Bureau de Moudon

Boulangerie, farines et sons. — 23. octobre. La raison Jules Favre, à Lucens, boulangerie, farines et sons (F. o. s. du c. du 17 août 1909, page 1432), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1919. 22. Oktober. Unter dem Namen Bauernverein von Obergoms hesteht mit Sitz in Münster ein Verein von unbestimmter Dauer gemäss Art. 60 Z. G. B. Derselbe bezweckt die Hehnung und Förderung der Landwirtschaft. Die Statuten datieren vom 6. Juli 1919. Mitglied des Vereins kann jeder stimmfähige Schweizerbürger werden, der sich schriftlich beim Sektionsvorstand anmeldet. Es bezahlt: 1. ein Eintrittsgeld von Fr. 1 an die Vereinskasse; 2. einen jährlichen Beitrag von 50 Rp. an die Ortskasse und 50 Rp. an die Vereinskasse. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt und Anschluss. Der Austritt muss dem Vereinsvorstand schriftlich angezeigt werden und erfolgt rechtsgültig am Schluss des folgenden Rechnungsjahres. Sowohl austretende als ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: a) Der Bauerntag; b) die Ortssektionen; c) die Delegiertenversammlung; d) der Vereinsvorstand; e) die Rechnungsrevisoren. Der Vereinsvorstand besteht aus drei Mitgliedern: Präsident, Vizepräsident, zugleich Kassier, und Aktuar. Präsident, bzw. Vizepräsident und Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein. Präsident ist Otto Biderhost, Landwirt, von und in Ritzingen; Vizepräsident und Kassier: Raphael Lager, Lehrer, von und in Münster; Aktuar: Julius Carlen, Lehrer, von und in Reckingen.

Expéditions. — 25. octobre. La société par actions sous la raison Société par actions Danzas & Co (Aktiengesellschaft Danzas & Co), à Bâle et succursale à Brigue (F. o. s. du c. du 17 février 1912, n° 43, page 284), a nommé nouveau délégué du conseil d'administration: Philippe Crozier, citoyen français, ancien ambassadeur, demeurant à Paris, qui engage valablement par sa signature individuelle la société tant pour le siège social que pour la succursale à Brigue et les succursales en Suisse, France et Italie (F. o. s. du c. du 24 avril 1919, n° 97, page 700).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Denrées alimentaires et vins. — 1919. 24. octobre. Le chef de la maison Antonio Zanchi, à Neuchâtel, est Antonio Zanchi, de Bergamo (Italie), domicilié à Neuchâtel. Représentations en denrées alimentaires et vins; Rue du Pommier, n° 4.

Genève — Genève — Ginevra

Bonneterie, chemiserie, tissus, etc. — 1919. 23. octobre. Le chef de la maison Victor Bouvet, à Genève, est Léon-Victor Bouvet, de Genève, y domicilié. Commerce de bonneterie, chemiserie, tissus et vêtements de travail. 39, rue de la Croix d'Or.

Cafés, thés, chocolats, etc. — 23. octobre. Le chef de la maison Thomas Costa, «Maison Brésil», à Genève, est Thomas-Ezequiel da Costa, soit Costa, de nationalité brésilienne, domicilié aux Eaux-Vives. La maison a repris l'actif et le passif de «Th. Masson et Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 13 septembre 1915, page 1251). Commerce de cafés, thés, chocolats et spécialités brésiliennes. 18, rue de la Croix d'Or.

Maison d'assortiments. — 23. octobre. Grosch et Greiff S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 mars 1919, page 420). Otto Burki, directeur de banque, de Biberist (Soleure), domicilié à Zurich, et Franz Jelmoli, négociant, de Zurich, domicilié à Zurich, ont été nommés membres du conseil d'administration, en remplacement de Charles Luth et Fritz Hochheimer, lesquels sont radiés.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Genève — Genève — Ginevra

1919. 20. octobre. Les époux Jules-Edmond Langel, bijoutier, à Plainpalais (chef de la maison «Jules Langel», à Genève), et Adèle née Dubois, ont été séparés de biens par jugement du tribunal de première instance de Genève, en date du 7 octobre 1919.

22. octobre. Les époux Louis-George Souvairan, négociant, à Plainpalais (associé gérant indéfiniment responsable de «G. Souvairan fils et Cie», à Genève), et Suzanne-Amélie née Besson, ont adopté, suivant contrat de mariage du 13. octobre 1919, le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et ss.).

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Brevet suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 45286. — 23 avril 1919, 9 h.

Paul V. Mathez-Rossel, fabrication et commerce,
Tramelan-dessus (Suisse).

Tous produits de Pharmacie.

HERES

Nr. 45287. — 6. Oktober 1919, 8 Uhr.

Aktiebolaget Collan-Olje-Fabriken, T. Olsson, Fabrikation und Handel,
Stockholm (Schweden).

Riemen, Schuhwerk und Metalle.

COLLAN

Nr. 45288. — 6. Oktober 1919, 8 Uhr.

Schweiz. Isolier- & Korkstein-Werke A.-G. (Manufacture Suisse de
Calorifuges et Lièges Agglomérés S. A.), Fabrikation,
Schönen (Zürich, Schweiz).

Korkprodukte aller Art.



Nr. 45289. — 7. Oktober 1919, 5 Uhr.

Pfister, Wirz & Cie., Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Schuhwaren.

Bernina

Nr. 45290. — 8. Oktober 1919, 10 Uhr.

Hermann Ventobel, Fabrikation und Handel,
Egg (Zürich, Schweiz).

Waschmittel.

Vonalin

Nr. 45291. — 11. Oktober 1919, 8 Uhr.

J. Bosshard-Sigg, Fabrikation und Handel,
Thalwil (Schweiz).

Cachou, Tabletten, Bonbons, Pillen, wie alle andern pharmazeutischen Artikel
und Konfiserie.



Nr. 45292. — 14. Oktober 1919, 8 Uhr.

A. Niederer & Cie., Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Seidengarne, Hähd-, Strick-, Strick-Hähd-, Strumpfgarne etc., Nähfaden.



Nr. 45293. — 14. Oktober 1919, 8 Uhr.

A. Niederer & Cie., Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Mercerisierter Baumwollzwirn.



Nr. 45294. — 15. Oktober 1919, 10 Uhr.

Ralf Kornmann, Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Tretfahrzeuge aller Art, insbesondere Zweiräder, sowie deren Zubehörteile.



Nr. 45295. — 15. Oktober 1919, 10 Uhr.

Ralf Kornmann, Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Tretfahrzeuge aller Art, insbesondere Zweiräder, sowie deren Zubehörteile.

Draisette

Nr. 45296. — 16. Oktober 1919, 5 Uhr.

Geo. Bray & Co., Limited, Fabrikation und Handel,
Leeds (Grossbritannien).

Porzellan und Töpferwaren.

BRAYITE

Nr. 45297. — 16. Oktober 1919, 5 Uhr.

The Robert Sinclair Tobacco Company, Limited,
Fabrikation und Handel,

Newcastle-on-Tyne (Grossbritannien).

Tabak, verarbeitet oder unverarbeitet.

RUDDER

Nr. 45298. — 17. Oktober 1919, 8 Uhr.

The American Tobacco Co., Fabrikation,
New York (Ver. St. v. Am.).

Zigaretten.

OMAR

Nr. 45299. — 17. Oktober 1919, 8 Uhr.

The American Tobacco Co., Fabrikation,
New York (Ver. St. v. Am.).

Zigaretten.

Hard Salisbury

Nr. 45300. — 18. Oktober 1919, 10 Uhr.
Ludwig Hupfeld A.-G., Fabrikation und Handel,
 Böhltz-Ehrenberg (Deutschland).

Vorrichtung zum selbsttätigen Spielen von Musikinstrumenten, sowie Musikinstrumente mit Einrichtung zum selbsttätigen Spielen derselben, insbesondere Vorgesetz- und Einbau-Apparate aller Art für Pianos, Flügel, Harmoniums, Orgeln, Streichinstrumente und Streichklaviere, Pianos, Flügel, Harmoniums, Orgeln, Streichinstrumente, Streichklaviere, selbstspielende Pianos, selbstspielende Flügel, selbstspielende Harmoniums, selbstspielende Orgeln, selbstspielende Streichinstrumente, selbstspielende Streichklaviere, Orchestrions-Einzelteile und Noten zu den genannten Spieleinrichtungen, Apparaten bezw. Instrumenten.

Dynamograph

N° 45301. — 18 octobre 1919, midi.
Emile Geiser, Successeur de Charles Robert,
 fabrication et commerce,
 La Chaux-de-Ponds (Suisse).

Ressorts, spiraux et aiguilles de montres, horloges, phonographes, scies pour bijoutiers et horlogers, ainsi que les appareils à mesurer les ressorts soit les calibres et les jauges.



(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 10958).

Nr. 45302. — 20. Oktober 1919, 8 Uhr.
Jean Gut, Handel,
 Luzern (Schweiz).

Sämtliche Bedarfsartikel der Schuh- und Lederwaren-Industrie; Metallwaren und Mercerie, wie Oesen, Agraffen, Schnallen, Ringe, Nieten, Druckknöpfe, Knöpfe, Nadeln, Schuhnägel, Klammern, Faden.



Nr. 45303. — 20. Oktober 1919, 8 Uhr.
Schweizerische Auergesellschaft (Société Suisse Auer), Handel,
 Zürich (Schweiz).

Elektrische Schnellkocher, Kaffeekocher, Teekocher, Bügeleisen, Heizöfen, Glühstrümpfe.

Constant

N° 45304. — 20 octobre 1919, 8 h.
Société anonyme „Synergie“ Consortium de fabricants de machines de précision, fabrication et commerce,
 Moutier (Suisse).

Machines, machines-outils de tous genres, accessoires et pièces de machines, instruments de mesure et de contrôle, outils et outillages divers.



Nr. 45305. — 20. Oktober 1919, 8 Uhr.
Schwab & Schwarz vorm. Salomon Guggenheim, Fabrikation,
 Kreuzlingen (Schweiz).
 Schürzen, Unterröcke, Wäsche.



Nr. 45306. — 20. Oktober 1919, 5 Uhr.
Halter & Schilliig, Fabrikation,
 Bärwil a. See (Schweiz).

Konfiserie-Waren.

Marke Haschi

Disposizioni sul commercio delle scarpe

(Circolare del Dipartimento federale dell'economia pubblica ai venditori di scarpe al minuto svizzeri del 15 ottobre 1919.)

Fondandosi sui decreti emanati dal Consiglio federale intorno alla riduzione dei prezzi, il Dipartimento federale dell'economia pubblica ha sottoposto a un esame minuto la questione se e in qual misura sia possibile ottenere un ribasso del prezzo delle scarpe. Allo scopo di procurare buone calzature ai prezzi più moderati possibili alle classi della popolazione che maggiormente risentono i danni delle presenti condizioni e soffrono del rincaro s'invitarono i fornitori di materie prime, i fabbricanti e i negozianti dell'industria del cuoio a calcolare con un utile affatto modesto i prezzi delle scarpe indispensabili a ognuno, e a sobbarcarsi, nell'interesse generale, a qualche sacrificio durante il periodo difficile di transazione.

Dalle indagini è risultato che, date le presenti condizioni e considerati soprattutto gli aumenti di prezzo delle pelli, dei cuoi e delle scarpe verificatisi all'estero in seguito all'abrogazione dei prezzi massimi, si deve rinunciare a un'azione diretta a far ribassare tutta quanta la produzione delle scarpe, ed è possibile ottenere il ribasso di una parte soltanto della produzione, se si vuole che il consumatore abbia a fruire di una riduzione sensibile del prezzo.

Sono ora terminati i lavori preliminari per l'attuazione di una siffatta azione di ribasso. Nel gennaio di quest'anno furono ribassati i prezzi delle pelli e dei cuoi crudi; colle disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 18 settembre 1919 si è poi imposto ai fornitori di pelli l'obbligo di fornire nuovamente a prezzi massimi alle conierie certe categorie di pelli e di cuoi crudi che servono alla fabbricazione d'oggetti indispensabili e delle quali fu concesso nel luglio di quest'anno il libero commercio. Le maggiori conierie di cuoio da suola hanno allora ridotto un poco i loro prezzi ed ora anche le conierie di cuoio al cromo più importanti del paese forniscono cuoio per tomaie a prezzi notevolmente ridotti. Grazie a queste concessioni dei fornitori di pelli e dei coniatori e al fatto che la riduzione del prezzo dei cuoi serve esclusivamente a far ribassare certe categorie di scarpe, i fabbricanti di scarpe fabbricheranno e metteranno in vendita calzature a prezzi ridotti, circa 700,000 paia di scarpe correnti, impegnandosi espressamente a fornirle al prezzo di costo effettivo, cioè senz'alcun guadagno. Delle scarpe da vendere a prezzo ridotto la ditta C. F. Bally S. A. fabbricherà 400,000 paia che porteranno la scritta «Bally-Succès». Queste scarpe sono in parte già pronte e una certa quantità di esse si trova in commercio. Gli altri calzaturifici fabbricheranno 300,000 paia di così dette scarpe a serie e cominceranno a spacciarle il mese venturo.

Queste scarpe a prezzi moderati devono ora essere messe in vendita con spese di spaccio ridotte il più che sia possibile. In virtù degli accordi conclusi coll'Unione dei negozianti svizzeri di scarpe, invitiamo i venditori al minuto ad assumersi lo spaccio delle scarpe a serie alle condizioni fissate e speriamo di trovare una valida collaborazione.

La ditta Bally, rispetti i venditori di scarpe all'ingrosso, ai quali ultimi è stato concesso un margine del 5% al massimo per le spese di spaccio, metteranno in conto ai negozianti al minuto le scarpe a prezzi ridotti apprestate per la vendita da essa ditta, ai prezzi di vendita al minuto, accordando in pari tempo un ribasso. Giusta l'accordo stabilito coll'Unione dei negozianti di scarpe, questo ribasso ammonta in media al 15%. Gli articoli «Bally-Succès» non possono in nessun caso essere venduti dai negozianti al minuto a prezzi superiori ai prezzi di vendita al minuto che figurano nelle fatture.

Le 300,000 paia di scarpe a prezzi ridotti che devono essere fornite dalle altre fabbriche di scarpe saranno vendute a suo tempo dai negozianti di scarpe e messe in conto ai prezzi di fabbrica. Questi prezzi non possono in nessun caso, nella vendita al-minuto, subire un aumento superiore al 15%.

I prezzi di vendita al minuto vanno scritti in modo ben leggibile sui cartelli speciali incollati sulle scatole delle scarpe (scarpe a prezzo ridotto fchi. . . .).

Nelle vetrine dei negozi che vendono scarpe a prezzi ridotti vanno esposti cartelli colla scritta «Spaccio di scarpe a prezzi ridotti». Questi cartelli si possono ritirare gratuitamente alla Sezione industria del cuoio, Spitalgasse 9, in Berna.

Gieva notare che quest'azione di ribasso non ha il carattere d'un opera di soccorso a favore degli indigenti. Le scarpe a prezzi ridotti vanno vendute senza contestazioni a qualsiasi compratore che desideri acquistarle.

La Sezione industria del cuoio farà eseguire dai suoi funzionari un controllo accurato sull'attuazione dell'azione e sull'osservanza dei prezzi.

Del resto anche agli uffici comunali è data la possibilità di acquistare direttamente e di mettere in vendita scarpe a prezzi ridotti. E da apporre che s'istituiranno uffici comunali per lo spaccio specialmente là dove i negozi di scarpe al minuto mostrano poco o nessun interesse per la vendita delle scarpe a prezzi ridotti.

Di conserva con quest'azione di ribasso si continuerà a esercitare un controllo sui prezzi delle scarpe correnti nelle fabbriche e nel commercio. Esortiamo istantemente i venditori di scarpe al minuto a tener conto delle presenti condizioni e a vendere con profitto modesto tutte le calzature usuali, tra le quali sono compresi specialmente gli articoli di boxcalc. Fondandosi sugli estesi rilievi di controllo fatti dal 1917 in poi, ci siamo formata la convinzione che per i negozi di scarpe al minuto che devono calcolare maggiori spese (p. es. certe grandi città e località industriali) sono assolutamente sufficienti aumenti del 15% al 20% sui prezzi d'acquisto, mentre un gran numero di negozi di scarpe (p. es. quelli che si trovano in paesi di campagna) possono cavarsela con aumenti minori.

Gli aumenti che secondo le costatazioni dei funzionari incaricati del controllo vanno oltre questa misura e non sono adattati volta per volta alle condizioni speciali, vanno considerati come inammissibili.

Torniamo a ripetere che secondo le disposizioni vigenti tutti i prezzi di vendita al minuto vanno scritti in modo ben leggibile su ciascun paio di scarpe (rispett. sulla scatola). Per poter giudicare se gli aumenti siano da considerare come ammissibili, i funzionari incaricati del controllo

si baseranno sui prezzi indicati. Qualora su questi prezzi si accordi un ribasso, si dovrà affiggere un apposito cartello nel locale di vendita.

I prezzi delle scarpe di lusso sono liberi e non sono sottoposti a nessun controllo, poiché i maggiori aumenti chiesti per le scarpe di lusso devono servire a mantenere bassi i prezzi delle scarpe correnti.

Sono considerati come scarpe di lusso i seguenti articoli.

Capretto brillante. Capretto matto. Capretto colorato. Capretto dorato. Cuoi di cavallo, cuoi di capra, cuoi di pecora, rifinitura uso capretto. Royal Kid. Boxcalf colorato. Vitello scamosciato nero. Renna colorata. Cuoi verniciati e combinazione di vernice. Nub nero e colorato. Cuoi di pecora e di capra colorati. Cuoi da sport estero. Cuoi di manzo lisci, con granulazione colorata Raso. Damasco. Broccato. Scarpe di altri tessuti di fantasia. Scarpe con tomaie di più di 18 cm. Scarpe con intagli di fantasia.

Va infine ricordato che l'inosservanza delle precedenti disposizioni sul controllo e sui prezzi sarà punita, giusta il decreto del Consiglio federale del 22 maggio 1918, come contravvenzione alle disposizioni sull'approvvigionamento del cuoio per il paese.

Liquidation des Syndikates für die schweizerische Hutgeflechtindustrie, Wohlen (Aargau)

Die Generalversammlung des Syndikates für die schweizerische Hutgeflechtindustrie in Wohlen (Aargau) hat am 4. Oktober 1919 die Liquidation der Genossenschaft beschlossen.

Die Gläubiger des «Syndikates» für die schweizerische Hutgeflechtindustrie werden deshalb hierdurch im Sinne von Art. 712 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche an die Genossenschaft bis spätestens zum 30. November 1919 geltend zu machen.

Zustellungen sind an den Geschäftsführer des Syndikates, Herrn L. Fröhli-Bossard, Wohlen (Aargau), zu richten. (V 77)

Wohlen, den 8. Oktober 1919.

Syndikat für die schweizerische Hutgeflechtindustrie:

Der Präsident: Dr. Hedinger.

Der Geschäftsführer: Fröhli.

S. I. C.

Syndicat Suisse pour l'importation du caoutchouc, Genève

Le Syndicat Suisse pour l'importation du caoutchouc S. I. C. est entré en liquidation à partir du 26 septembre 1919, en conformité des décisions prises par l'assemblée générale extraordinaire de cette date.

MM. les créanciers sont en conséquence invités à produire leurs créances d'ici au 30 novembre 1919 au plus tard, en mains de la commission de liquidation, 12 Place de la Fusterie, à Genève. Les débiteurs sont sommés de se libérer dans le même délai en mains de ladite commission.

Cet avis est donné en conformité de l'art. 712 du Code des obligations. Genève, le 21 octobre 1919. (V 84)

Syndicat Suisse pour l'importation du caoutchouc en liquidation,

La commission de liquidation:

Paul Balmer, avocat. Emile-H. Reb.

Ediktalladung

Karl Heinrich Wisbroek, Kaufmann, von Stuttgart, früher wohnhaft gewesen Otikerstrasse 25, in Zürich 6, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma K. H. Wisbroek & Cie, in Stuttgart, Filiale Zürich, jetzt unbekannt abwesend, wird hiermit aufgefordert, Dienstag, den 25. November 1919, vormittags 8 Uhr, vor dem Handelsgericht des Kantons Zürich, Untere Zäune Nr. 2, in Zürich 1, zu erscheinen oder sich durch eine im Besitze des Aktivbürgerrechtes befindliche und mit schriftlicher Vollmacht versehene Person vertreten zu lassen, um die seitens des Alfio Patané, Import und Export, in Zürich 1, gegen ihn erhobene Forderungsklage zu beantworten, unter der Androhung, dass im Falle abmangelnder Nichterscheins Anerkennung des tatsächlichen Klaggrundes und Verzicht auf Einreden angenommen würde.

Zürich, den 21. Oktober 1919. (V 85)

Im Namen des Handelsgerichtes des Kantons Zürich,

Der Sekretär: D. Herzog.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ausfuhr nach den britischen Dominions, Kolonien und Schutzgebieten

In der Nr. 251 des Handelsamtsblattes vom 20. Oktober haben wir mitgeteilt, dass die Einfuhr von Waren, die über 5% der Herstellungskosten deutsches oder österreichisches Material oder deutsche oder österreichische Arbeit enthalten, in Australien nach wie vor verboten sei. Daraus folgt, dass Sendungen mit dieser Bestimmung von Ursprungszeugnissen begleitet sein müssen. Das nämliche gilt bis auf weiteres für die Sendungen nach Neuseeland, da dieses Dominion sich über die Behandlung der Waren, die feindliches Material oder feindliche Arbeit in sich schliessen, zurzeit noch nicht geäußert hat.

Liquidation deutscher Vermögen in Frankreich

Der Zeitschrift «Deutscher Aussenhandel» entnehmen wir folgende Mitteilungen, welche in verschiedener Hinsicht auch für die Schweiz von Interesse sind: Der französische Gesetzesentwurf über die Liquidation des sequestrierten Vermögens wurde von der Kammer am 5. August mit wenigen Änderungen angenommen. Darauf ist der Entwurf am 7. August dem Senat zugegangen, der ihn einer Kommission zur Vorbereitung überwies. Es besteht kein Zweifel darüber, dass auch der Senat das Gesetz entweder unverändert oder mit geringen Änderungen annehmen wird und dass dann grundsätzlich alle deutschen Vermögen liquidiert werden.

Entgegen der ursprünglichen Absicht der französischen Regierung, die Sequestration nur als «Mesure conservatoire» zu betrachten, werden nun, gestützt auf Art. 297 des Friedensvertrages, die sämtlichen deutschen Vermögensinteressen in Frankreich liquidiert, gleichgültig, ob es sich um kleine private Vermögen, Mobilien usw. handelt, oder um grosse Vermögenskomplexe wie z. B. kaufmännische und industrielle Unternehmungen. Der deutsche Eigentümer ist darauf angewiesen, Ersatz seines Schadens von der Regierung des eigenen Landes zu verlangen. Lit. i von Art. 297

des Friedensvertrages verweist ausdrücklich auf diesen Weg, indem hier wörtlich gesagt wird: «Deutschland verpflichtet sich, seine Angehörigen wegen der Liquidation ihres Eigentums, ihrer Rechte oder Interessen in den alliierten oder assoziierten Ländern zu entschädigen.»

Die französische Regierung wird ihrerseits die Liquidationsbeträge nach der im Friedensvertrag den siegreichen Mächten eingeräumten Art verwenden, hauptsächlich als Anzahlung an die allgemeine von Deutschland geschuldete Kriegsschädigung. Man rechnet in Frankreich auf einen Gesamterlös der sequestrierten deutschen Vermögen von 1½ Milliarden, ein relativ kleiner Teil der gesamten deutschen Kriegsschädigung.

Es ist in der Kammer darauf aufmerksam gemacht worden, dass in manchen Fällen die strikte Anwendung des Gesetzes auch vom französischen Standpunkt aus unhilffig hart erscheint. Man glaubt indessen, dass durch ein besonderes Dekret des Justizministers über das Liquidationsverfahren und die speziellen Weisungen der gerichtlichen Verfügung sowie das Erfordernis eines Gutachtens einer besonders zu diesem Zwecke bestellten Kommission für die einzelne Liquidation der richtige Weg gefunden wird.

Es wurde insbesondere darauf aufmerksam gemacht, dass es hart sei, wenn Deutsche, welche französische Heeresdienste geleistet haben, oder Deutsche, deren Söhne solche Dienste taten, noch die Liquidation ihres Vermögens in Frankreich erleben müssten. Der Vertreter der Regierung hat aber beruhigende Auskunft gegeben.

Was das Los der Vermögen betrifft, das gehorenen Französinen gehört, die aber durch die Heirat die Staatsangehörigkeit ihres dem «feindlichen» Staate zugehörigen Ehemannes erhalten und dadurch der französischen Nationalität verlustig gingen, so gingen die Meinungen auseinander. Es wurde aber keine Ausnahme im Gesetze festgesetzt, nachdem der Justizminister sich dahin ausgesprochen hatte, es sei ja die Möglichkeit gegeben, dass eine solche Frau — selbst ohne Scheidung — wieder die französische Nationalität erwerben und dann als Französin ihre Rechte geltend machen könne.

Was im einzelnen die Liquidation betrifft, so würde es jedenfalls auch als eine grosse Härte bezeichnet werden müssen, wenn Dinge, die nur einen persönlichen Wert haben (Photographien, Porträts, Manuskripte, Korrespondenzen), den deutschen Eigentümern weggenommen würden. Es ist zu hoffen, dass die besondern Ausführungsbestimmungen, die der Justizminister für die Liquidation erlassen wird, sowie auch die einzelnen Liquidationsverfügungen selbst dem Wunsche der Eigentümer auf Herausgabe solcher Dinge, welche in der Hauptsache nur einen Affektionswert haben, Rechnung tragen werden.

Wie aber der deutsche Eigentümer seine bezüglichen Wünsche geltend machen soll, ist eine Frage, die schwierig zu beantworten ist, wenn nicht von vornherein die französischen Behörden und Sequester sich hereit erklären, den privaten Interessenten die Möglichkeit einzuräumen, sich darüber rechtzeitig zu äussern.

Besonders hart werden diejenigen Deutschen die Liquidationsverfügungen finden, welche, in der Hoffnung auf Freigabe der sequestrierten Vermögen nach Kriegsende, während des ganzen Krieges regelmässige Bezahlung von Mietzinsen, Hypothekarzinsen, Steuern und andern Leistungen in Frankreich — sogar mit Zustimmung der deutschen Regierung — vorgenommen haben.

Handelsnotizen aus Holland

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Zucker. Wir vernehmen, dass die Vorräte in England in starker Abnahme begriffen sind, und dass in nächster Zeit zu einer Verminderung der Ration geschritten werden soll. Weisser Javazucker schwimmend wurde zu 69/- eif United Kingdom gehandelt. In Java wurden verschiedene Abschlüsse von seinem Superior zu Fl. 36¼ fob Java für prompte Lieferung getätigt. Von der Ernte 1920 wurden wiederum einige Posten auf Basis von Fl. 32 für Superior und Fl. 30¼ für Muscovados verkauft. In Amerika war die Stimmung wiederum sehr fest und liefen die Preise für neuen Cubaerzucker bis auf 7 und 7½ cents fob für Januarverschiffung auf. Man sagt, dass bis heute 800,000 Tonnen von der neuen Cubaernte verkauft sind. Unter diesen Umständen ist es nicht ausgeschlossen, dass die amerikanische Regierung die Kontrolle des Marktes auch nach 31. Dezember beibehalten wird.

Getreide. Der in letzter Woche veröffentlichte Washingtoner Ernterapport (siehe S. H. A. B. Nr. 256, «Der Weltgetreidemarkt») weist eine ansehnliche Verbesserung des Standes für Mais auf, wodurch die Ernteschätzung für diesen Artikel nicht unbedeutend erhöht wird. Dagegen weisen die sieben erhaltlichen Endziffern für Weizen, Hafer und Gerste einen niedrigeren Ertrag auf, als in letzten Monaten. Dieser immerhin enttäuschende Ernterapport für Weizen aus Nordamerika wird aber durch die guten Berichte aus Argentinien, Australien und Indien aufgewogen. Zweifellos wird Europa für das ganze Jahr keinen Schwierigkeiten in der Weizenversorgung begegnen. Die Weizenverschiffungen von Nordamerika nach Europa bleiben erhebliche und auch in den andern Ausfuhrländern werden ebenfalls regelmässig grosse Mengen verladen. Heute steht Argentinien wesentlich niedrigerer als Nordamerika, wo noch stets der Maximumpreis für Weizen in Kraft ist. Die Nachfrage nach Mais aus Europa bleibt noch sehr gering, wird wahrscheinlich aber besser werden, sowie kaltes Wetter eintritt. In England kann man nimmehr La Plata-Mais zum Maximumpreise von 65/- importieren, und verschiedene Abschlüsse wurden dazu und auch darunter auf Verschiffung Dezember/Januar getätigt.

In Holland ist die Stimmung für Mais gedrückt, wiewohl eine etwas bessere Konsumfrage für disponible Ware zu konstatieren ist. Die Transaktionen sind beschränkte. In Hafer und Gerste finden fast keine Umsätze statt.

Leinsaart ist fest infolge starker Frage nach Oel in allen Ländern. Nur der Markt in Hull nahm darin eine Ausnahmestellung ein und lief langsam zurück, wiewohl London eine feste Stimmung für Oel aufwies. Neue Geschäfte in Leinsaart nach Europa werden in sehr beschränktem Masse getätigt. Dagegen tritt Nordamerika als starker Käufer für alte und neue Saat auf.

Kohlen. Meinen Bericht vom 14. Oktober (S. H. A. B. Nr. 254) ergänzend, teile ich mit, dass im Ruhrgebiet Kohle reichlich vorhanden ist, dass jedoch deutsche Transportmittel fehlen. Die holländische Regierung hat nun zwei weitere Eisenbahnzüge täglich gestellt und erhält nun derart 180,000 bis 200,000 Tonnen deutscher Kohle monatlich.

Die belgische Glasindustrie. Spiegelglas. Anno 1914 war die monatliche Durchschnittsproduktion etwa 150,000 m². Während des Krieges trat ungefähr Stillstand ein und Ende Mai 1919 arbeiteten wieder drei belgische Fabriken, mit einer Produktion von 40—50,000 m² monatlich. Die Herstellungspreise sind heute noch dreimal höher als vor dem Kriege.

Früher bestand ein Ring, welcher alle Spiegelglasfabriken von Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Holland, Oesterreich und Spanien umfassend, die gesamte Produktion durch sein Zentralbureau in Brüssel verkaufte. Dieses Syndikat stellte auch das Quantum fest, welches jede Fabrik erstellen durfte. Da dieser Ring nun aufgelöst ist, gedenkt man eine neue Organisa-

tion zu gründen, welche sich lediglich aus belgischen Spiegelglasfabriken zusammensetzen würde.

Fensterglas. Diese Industrie hatte durch die deutsche Invasion nicht so stark gelitten wie diejenige des Luxusglases. Sie wäre auch jetzt schnell wieder in vollem Betriebe, wenn nicht Transportschwierigkeiten die Zufuhr der Rohstoffe erschweren würden. Im Februar und März begannen zwei Fabriken wieder zu produzieren. Die Arbeiter stellen auch hier, wie überall, neue, hohe, schwer zu erfüllende Bedingungen. Man erwartet, dass eine dauernde Verständigung zwischen Arbeitgebern und Arbeitern bald erzielt werde und zählt dann auf eine mittelmässige Monatsproduktion von einer Million m². Vor August 1914 sei die monatliche Durchschnittsproduktion etwa zwei Millionen m² gewesen, an welche die vorgenannten beiden Fabriken etwa 10 % geliefert hatten. Dato ist der Preis des Fensterglases etwa viermal so hoch als vor dem Kriege, doch hofft man auf rasche Abschläge.

Exportation dans les Dominions, Colonies et Protectorats britanniques

L'avis inséré à ce sujet dans le n° 251 de la Feuille du 20 octobre attire l'attention sur le fait, que l'Australie continue à interdire l'importation des marchandises dont plus de 5% des frais de production sont constitués par des matières ou de la main-d'oeuvre allemandes ou autrichiennes. Il s'ensuit que les envois pour ce pays doivent toujours être accompagnés de certificats d'origine. Il en est de même pour les expéditions à destination de Nouvelle-Zélande, ce Dominion n'ayant pas fait connaître encore le régime qu'il se propose d'adopter à l'égard des marchandises contenant des matières ou de la main-d'oeuvre allemandes ou autrichiennes.

Diskontsätze — Taux d'escompte
(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1919		1919		1919		1919		1919		1917	
	16. X.	7. X.	30. IX.	28. IX.	28. X.	28. X.	28. X.	28. X.	28. X.	28. X.	28. X.	
Schweiz	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5	4 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2
Berlin	5	4	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2
Milano	5	5	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2
Bruxelles	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4	4	4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
Wien	5	1 1/2	5	1 1/2	5	1 1/2	5	1 1/2	5	1 1/2	5	1 1/2
Amsterdam	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2
New-York	4 1/2	7 1/2	4 1/2	7 1/2	4 1/2	7 1/2	4 1/2	7 1/2	4 1/2	7 1/2	4 1/2	7 1/2

a. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). *) Geld money.

Kurs für Sichtdevisen auf: 1) — Cours du change à vue sur: 2)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2216; M. 100 = Fr. 128.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.8198; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1919 28. X.	64.69	23 47 1/2	20.09	54.60	65.12	5.—	212.81	5.61
15. X.	64.—	23 40	20.74	55.12	64.87	4.94	212.—	5.57 1/2
7. X.	68.81	23 47	22 44	56.44	66.89	6.75	211.19	5.59
30. IX.	71.69	23 64 1/2	24.35	58.25	71.12	8.25	210.25	5.41 1/2
28. IX.	62.69	23 25 1/2	22.25	55.40	62.75	7.69	208.69	5.59
1918 28. X.	90.25	23 60	73.—	77.12	—	42.—	209.25	4.95 1/2
1917 28. X.	78.55	21.91	62.50	58.97	—	89.59	198.12	4.60 1/2
1916 28. X.	90.80	25.10	91.50	81.—	—	61.80	216.—	5.27
1915 28. X.	90.60	24.95	109.01	83.26	—	77.15	218.64	5.52 1/2

1) Die Kurse bedeuten Goldkurse. — 2) Les cours signifient cours de la demande.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces: PUBLICITAS S. A.

„RHENUS“ Transport-Gesellschaft BASEL

Mannheim - Mainz - Frankfurt a. M. - Köln - Düsseldorf - Rotterdam - Antwerpen

Spedition

Sammelverkehre — Lagerung — Verzollung — Versicherung

Rheinschiffahrt

Wasserdampfer-Verkehr mit Verladung über Strassburg/Kehl nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam - Amsterdam - Antwerpen

Schleppschiffahrt von Rotterdam - Amsterdam - Antwerpen - Duisburg/Ruhrort und dem Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel, sowie umgekehrt in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vorm. Fendel Mannheim - Ludwigshafen a. Rh. - Duisburg - Ruhrort - Rotterdam - Antwerpen

Durchfrachten nach und von allen kontinentalen Plätzen und Uebersee.

(1908 Q) 888

Import- und Export-Verkehr

AUFFORDERUNG

Das von der Schweiz. Volksbank ausgestellte Depositenheft Nr. 19747 zugunsten von Fr. Marie Wydenkeller, Zürich, wird vermisst. — Allfällige Inhaber desselben werden hiermit aufgefordert, solches innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, der Unterzeichneten vorzuweisen; ansonst das Depositenheft als kraftlos betrachtet und der Gegenwert desselben ausbezahlt wird.

Zürich, den 1. Oktober 1919. (4026 Z) 2707
Schweizerische Volksbank.

AVIS

Le livret de la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, N° 10812, au nom de M. Ch. Cavin, horloger, à Ménières (Vaud), est égaré. Le porteur actuel de ce livret est invité à le présenter dans les six mois, à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Lausanne. Passé ce délai, le dit livret sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

Lausanne, le 24 octobre 1919. (85101 L) 2929
Banque Populaire Suisse.

Export und Import nach und von DEUTSCHLAND

besorgt am Badischen Bahnhof zu Basel und in Leopoldshöhe (Baden)

2695¹ die (6007 Q)

Basler Lagerhausgesellschaft

Société d'entrepôts de Bâle

Internationale Transporte — Rheinschiffahrt — Lager

Blaue Tafeltrauben
5 kg Kiste Fr. 5.75 franco.
Wergant & C. Lugano.



Holzwohle

1^a saubere, weiche Qualität, à Fr. 25 per 100 Kilos ab Basel netto comptant. Musterballen à 50 kg. zu Diensten.

Bestellungen unter Chiffre S 6425 Q an Publicitas A. G., Basel. 29071

Prima

Hartholz-Mellerbohlen

Liefert beständig zu vorteilhaften Preisen wagenweise und in kleineren Posten.
E. Rediger-Baumgartner, Köhlerprodukte, Brünen. 10021

L'ÉTUDE RITZCHEL, COULIN ET LILLA AVOCATS
est transférée

18, RUE DU MARCHÉ, 18
(Passage du Terraillet) GENEVE
CONSULTATIONS: 8 à 12 h. et 2 à 6 h.
(80812 X) Téléphone 15-20 2799.

Offres d'exploitation de Brevets d'invention E. IMER-SCHNEIDER INGENIEUR-CONSEIL GENEVE

Le propriétaire du Brevet suisse D. N° 1595 pour: Semelle de soulier à parties amovibles, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet. (22028 X) 2923
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, B³ James Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des letzthin verstorbenen Herrn Christian Widmer, Christians sel., von Oberburg, geb. 1870, Kaufmann, gewesener unbeschränkt haftender Gesellschafter der im Handelsregister eingetragenen Kommanditgesellschaft unter der Firma „Widmer & Co.“ Tabak- und Zigarrenfabrikation in Hasle bei Burgdorf, wird ein Erbschaftsinventar aufgenommen.

Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprüche sowohl an den Erblasser persönlich, als auch gegenüber der Firma, Widmer & Co., sind deshalb bis 5. November nächsthin schriftlich bei dem unterzeichneten Erbschaftsliquidator anzumelden.

Bern, den 23. Oktober 1919.

Der Beauftragte:
C. HERTIG, Notar,
Spitalgasse 40.

Blocs de caisse

Duplicata et triplicata

Livres de bons

en tous genres pour

Services de vente

Demandez offres en indiquant (40451 C) quantités, modèles, etc. à 2852.

Fabrique de cartonages et papiers de luxe Goetschel & Co., Chaux-de-Fonds

Advokat Wenger, Zürich 1

Talstr. 39 b. Paradeplatz
(4244 Z) Tel. Seln. 4999 2869.

Usines Métallurgiques de Vallorbe

Emprunt 4 1/2 % de 1899

Suivant plan d'amortissement, les obligations suivantes: N°s 42, 131, 190, 231, 256, 324, 340, 346, 426, 454, 702, 707, 758, 810, 843, 874, 905, 928, 962, 1007, 1012, 1048, 1049, sorties au tirage annuel, seront remboursables à partir du 31 décembre 1919, aux domiciles suivants:

Société de Banque Suisse, Lausanne, Nyon et Vallorbe.

MM. de Palézieux et Cie, Vevey. Siège social, à Vallorbe.

Ces obligations cesseront de porter intérêt à partir de la date du 31 décembre 1919. (28393 L) 28871

Vallorbe, le 16 octobre 1919.

Le conseil d'administration.



Aktiengesellschaft Landquarter Maschinenfabrik in OLTEN

Vom 1. November 1919 an wird Coupon Nr. 2 eingelöst mit Fr. 35.— durch unsere Geschäftskasse in Olten und durch die Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur und Zürich. 2945

Olten, den 27. Oktober 1919.

Der Verwaltungsrat.

TEXTIL-AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS J. PARAVICINI in Schwanden (Glarus)

EINLADUNG

zur

XVII. ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 11. November 1919, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Baur en ville, in Zürich

TAGESORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung; Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahl für den Verwaltungsrat.

Anschliessend daran findet die (1954 Gl) 2878

XVIII. ordentliche Generalversammlung

statt.

TAGESORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolls der vorhergegangenen Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung; Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahlen für den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Revisoren und Ersatzrevisoren.

Besitzer von Aktien, die auf den Inhaber lauten, können gegen genügenden Ausweis über ihren Aktienbesitz die Stimmkarten zur Teilnahme an der Generalversammlung am Sitze der Gesellschaft beziehen oder bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich oder Glarus, Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur oder Zürich.

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisorenbericht liegen vom 23. Oktober an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Schwanden, den 21. Oktober 1919.

Der Verwaltungsrat.

C.F. Bally A.-G. Schönenwerd

4 1/2 % Anleihen von Fr. 2,000,000 von 1909

In Uebereinstimmung mit Art. 3 der den Titeln beige gedruckten Anleihebestimmungen hat am 23. Oktober 1919 unter der Leitung der Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Zürich vor Notar und Zeugen die Auslosung einer ersten, am 1. Mai 1920 zur Rückzahlung gelangenden Rate von Fr. 200,000 stattgefunden.

Die ausgelosten Titel tragen die Nummern:

11	13	23	44	47	59	61	75	76
77	80	83	104	107	116	143	148	154
163	179	187	211	212	230	266	269	271
285	288	313	333	350	354	356	380	365
375	398	400	424	434	458	468	469	482
505	532	535	541	545	549	555	567	569
578	580	591	597	599	618	620	657	696
698	735	749	759	761	762	765	771	772
775	776	780	793	800	819	820	827	842
845	852	864	871	884	889	896	903	908
909	917	946	947	951	953	960	963	973
992	997	1005	1006	1019	1022	1057	1058	1072
1103	1105	1106	1111	1116	1118	1140	1153	1159
1165	1177	1180	1193	1209	1230	1234	1265	1268
1278	1289	1301	1310	1333	1351	1363	1371	1373
1375	1387	1417	1432	1433	1449	1458	1468	1471
1482	1486	1487	1493	1500	1514	1521	1534	1579
1591	1611	1613	1615	1616	1628	1630	1645	1649
1678	1701	1708	1724	1741	1747	1761	1768	1775
1788	1803	1821	1822	1827	1830	1834	1845	1858
1870	1873	1874	1875	1894	1898	1899	1912	1913
1919	1930	1932	1940	1942	1957	1976	1978	1979
1994	1995							

Total 200 Stück à Fr. 1000 = Fr. 200,000. (4371 Z) 2932

Die Rückzahlung erfolgt am 1. Mai 1920 gegen Rückgabe der Titel und der nicht verteilten Coupons ausser bei der Hauptkasse der Gesellschaft, bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.), in Zürich und deren übrigen Niederlassungen in der Schweiz und bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Aargau.

Die Verzinsung hört vom Rückzahlungstage an auf.

Schönenwerd, den 23. Oktober 1919.

C. F. Bally A.-G.

TRANSPORTS INTERNATIONAUX
132 MAISONS ALLIÉES 30010 M
Plantade et Quereillac | Sauvin, Schmidt et Co.
Bordeaux | Genève
Expéditions — Transit — Dédouanement
Entrepôts — Commission — Encaissements — Assurances
Sur demande des clients, des prix à forfait sont établis pour toutes marchandises, quels que soient les parcours tant à l'importation qu'à l'exportation.

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co. CHAM und VEVEY

Dividendenauszahlung

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 27. Juni 1919 gelangt Coupon Nr. 28 der Aktien der Gesellschaft für die zweite Hälfte der Dividende pro 1918 mit

Fr. 50

zum 1. November 1919 an zur Auszahlung. Diese erfolgt an den Kassen der Gesellschaft in Cham und Vevey, sowie bei den sämtlichen Niederlassungen

- der Schweizerischen Kreditanstalt,
- Eidgenössischen Bank A. G.,
- des Schweizerischen Bankvereins,
- der Basler Handelsbank,

und ferner bei

- der Zürcher Kantonalbank in Zürich,
- Kantonalbank von Bern in Bern,
- Zuger Kantonalbank in Zug,
- Bank in Zug in Zug,
- Bank in Schaffhausen in Schaffhausen,
- Banque de Montreux in Montreux,
- den Herren Du Pasquier Mémolin & Co. in Neuchâtel.

Ausgabe neuer Couponsbogen zu den 200,000 alten Aktien Nr. 1—200,000

Die Generalversammlung vom 27. Juni 1919 hat auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, die Aktiendividende künftig — erstmals für das Rechnungsjahr 1919 — in einem Male auszuzahlen. Infolgedessen sind die bisherigen Couponsbogen der Aktien Nr. 1—200,000 durch neue Bogen mit Jahrescoupons zu ersetzen. Die Auswechslung der alten gegen die neuen Bogen wird vom 1. November 1919 an bei den vorgenannten Stellen zur Durchführung gelangen. Die Inhaber dieser Aktien werden eingeladen, die Couponsbogen enthaltend die Coupons Nr. 29 bis 38 samt dem Falen von den Titeln abzugeben und sie in Begleit eines besondern Bordereaus bei einer der vorgenannten Stellen einzureichen; sie erhalten von der betreffenden Stelle eine Bescheinigung, gegen deren Rückgabe die entsprechenden neuen Bogen, enthaltend Jahrescoupon Nr. 29 pro 1919 und folgende, nach einigen Tagen auf besondere Anzeige hin in Empfang genommen werden können. (4363 Z) 2933

Einzahlung der neuen Aktien Emission 1919

Gleichzeitig wird in Erinnerung gebracht, dass gemäss den Bedingungen des Emissionsprospektes vom 27. Juni 1919 der Subskriptionspreis von Fr. 200.— für die in Ausübung des Bezugsrechtes gezeichneten neuen Aktien am 1. November 1919 zu entrichten ist. Die Einzahlung hat unter Vorweisung des Bestätigungsschreibens über die erfolgte Zeichnung bei derjenigen Bank, die das Schreiben aufstellte, zu geschehen, woraufhin die definitiven Inhaberaktien, versehen mit dem Jahrescoupon Nr. 29 und folgenden, ausgeliefert werden.

Cham und Vevey, den 28. Oktober 1919.

Die Generaldirektion.

Société anonyme du Collège de Champ-Pittet, Pully

L'assemblée générale annuelle

est convoquée pour le vendredi 7 novembre 1919, à 11 heures du matin, en l'Etude du notaire Allemond, rue de la Paix 6, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires.
2. Propositions individuelles. (14820 L) 2937.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport du commissaire-censeur sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société.

Pully, le 25 octobre 1919.

Le conseil d'administration.

Schweiz. Wagonfabrik Schlieren, Aktiengesellschaft

Der Coupon Nr. 18 unserer Aktien wird von heute an mit Fr. 35.— am Sitze der Gesellschaft in Schlieren oder an der Kasse der Schweizerischen Kreditanstalt und deren Filialen spesenfrei eingelöst. (O. F. 17044 Z) 2942

Schlieren, den 27. Oktober 1919.

Der Verwaltungsrat.